

In dem alten Bibliotheksgebäude neben der Klosterkirche befindet sich das städtische Altertumsmuseum mit seinem wertvollen kunstgewerblichen und geschichtlichen Besitz (Hüngertuch, Maurerkanne u. a. m.), sowie die etwa 40 000 Bände umfassende Stadtbibliothek. Ein zeitgemäßer Umbau der Bibliotheks- und Museumsräume ist geplant und im Laufe der nächsten Jahre zu erwarten.

Zittau ist Sitz verschiedener Behörden: einer Amtshauptmannschaft, eines Amtsgerichts mit einer Kammer für Handelsfachen, einer Handelskammer, einer Gewerbekammer, eines Finanzamtes, eines Straßen- und Wasserbauamtes, eines Gewerbe-Aufsichtsamtes, einer Bezirksschulinspektion, eines Brandversicherungsamtes, eines deutschen und eines tschecho-

slowakischen Hauptzollamtes, einer Reichsbankstelle. In Garnison befindet sich eine Abteilung der Landes-Sicherheitspolizei.

Die Einwohnerzahl Zittaus betrug im Jahre 1837: 8674, 1840: 9016, 1843: 9268, 1846: 9957, 1867: 15 628, 1870: 17 869, 1875: 20 417, 1880: 22 473, 1885: 23 215, 1890: 25 394, 1891: 25 688, 1892: 26 132, 1893: 26 799, 1894: 27 593, 1895: 28 159, 1900: 30 921, 1905: 34 719, 1910: 37 084, 1919: 34 246. Die damalige Verringerung der Einwohnerzahl ist als eine Erscheinung der Kriegsfolgen anzusehen, namentlich aber auf den Wegfall der Garnison zurückzuführen. Inzwischen ist die Einwohnerzahl wieder gestiegen; sie betrug nach der Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1925 38 308.